

Editorial



GROSSE HERAUSFORDERUNGEN SIND NUR GEMEINSAM ZU MEISTERN

Eindrucksvoll zeigt das vergangene Jahr, was wir alles erreichen können, wenn wir entschlossen und gemeinsam handeln. Die Corona-Pandemie hat das Jahr 2021 stark geprägt. Die durchlebte Krise war dabei nicht eine Krise der Unternehmung Spital Davos AG. Das zu betonen ist mir wichtig. Die Spital Davos AG hat keine Krise durchgemacht. Im Gegenteil. Sie hat sich im 2021 als eine starke und verlässliche Partnerin für die Bevölkerung, die Behörden und die Gäste erwiesen. Sie ist eine unverzichtbare Akteurin für die Gesundheitsversorgung in der Region, eine bedeutende Kraft für ein vitales Davos.

Für die Bevölkerung und die Behörden hat sich eindrücklich gezeigt, was es bedeutet, auf eine verlässliche medizinische und pflegerische Grundversorgung vertrauen zu können. Was es heisst, sich sicher und geborgen zu fühlen. Wir haben neben unserem Kerngeschäft die entscheidenden gesundheitsrelevanten Angebote Impfen und Testen für die Bevölkerung und die Gäste vor Ort zugänglich gemacht. Dieser unmittelbare Zugang ist keine Selbstverständlichkeit.

Natürlich hat uns Corona gefordert. Aber wir haben auch viel gelernt. Über uns, über unsere Grenzen und darüber, was möglich ist und was wir alles erreichen können. Das ist viel, wenn alle gemeinsam in die gleiche Richtung ziehen. Nur gemeinsam, da bin ich überzeugt, meistern wir künftige Herausforderungen erfolgreich.

Für ihr grossartiges Engagement und Durchhaltevermögen während der Pandemie danke ich allen Mitarbeitenden herzlich. Erwähnen möchte ich gerne auch Walter Kistler. Er ist mutig und unermüdlich vorangegangen und war der charakteristische Kopf in der Krise für ganz Davos. CEO Daniel Patsch und der Spitalleitung danke ich dafür, dass sie die Zügel während der zuweilen wilden Fahrt stets in der Hand behalten haben.

Die Pandemie hat die Finanzen des Spitals – die geplanten Aufgaben, Einnahmen und Ausgaben – etwas durcheinandergewirbelt. Ziel wird es nun sein, baldmöglichst in die ordentlichen Verhältnisse zurückzukehren. Dazu sind alle gefordert: zuvorderst der Verwaltungsrat und die Spitalleitung, aber auch die Eigentümerin und die Mitarbeitenden. Wir brauchen für diesen Schritt Entschlossenheit, Zusammenhalt und Gemeinsinn.

Gegenwärtig wird unser Leben nicht mehr durch die Coronakrise beherrscht, und wir gewinnen unsere Freiheiten wieder zurück. Wir können nun diese Befreiung als Chance erkennen, als konstruktive Energie mitnehmen und auf unserem Weg entscheidende Schritte vorankommen.

Tarzisius Caviezel
Präsident des Verwaltungsrats